



1 Wachsende Kirche

## Wachsende Kirche

▶ 0:00 / 1:12 ———— 🔊 ⋮

*Können Sie sich vorstellen, dass an diesem Platz einmal der zentrale Parkplatz in Nagold war? 2011 bin ich zusammen mit weiteren Verwandten Teil eines großartigen bürgerschaftlichen Projektes geworden. Und da dieses ökumenische Projekt der Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen für die Landesgartenschau 2012 bereits fertig sein musste, hat man weitere 23 Linden in der jetzigen Größe aus ganz Deutschland herbeigeschafft. Die Pflanzung des doppelten Kirchenrings war Sache der Profis. Nicht so die Umzäunung aus Weiden und Kirschen, wo sich viele Mitmenschen unter fachlicher Anleitung am Ausflechten beteiligten.*

*Gemeinsam heißen wir seither alle willkommen, die in unserem besonderen Raum einen Ort für kirchliche Feiern suchen oder einfach nur zum Begegnen, zum Abschalten oder für gemeinsamen Gespräche vorbeischauen.*



Seit der Gartenschau besitzt Nagold eine „Wachsende Kirche“ und das in Zeiten von schrumpfenden Kirchen! Diese Kirche ist ein runder Kirchenraum auf einem kleinen Hügel. Sie wird lebendig, wenn die Kirchengemeinden zu besonderen Feiern und Gottesdiensten einladen.

Durch einen doppelten Kranz von je zwölf jungen Linden und den dichten Weidenzaun ist der Raum geschützt. Die Zahl zwölf erinnert vielleicht an die Zwölf Apostel? Über den Baumkronen der offene Himmel.

Geht man nach vorne zum Altar öffnet sich ein weiteres Fenster. Der Blick geht nach draußen in das Grün, der Farbe für Wachsendes.

Die Bäume im Kleb stehen in vielen Grünschattierungen wie eine Kulisse im Theater. Im Hintergrund die geschützte dunkelgrüne Waldwand des Nagolder Schlossbergs.

Der naturnahe Kirchenraum lädt Besuchende ein, sich hinzusetzen, eine Pause zu machen, seinen Gedanken nachzuhängen und Ruhe zu finden.

Es mag gelingen, den hektischen Alltag mit seinen Terminen und den dazugehörigen Druck, beiseite zu schieben.



→ [Noch mehr Infos](#)

## Geschichtliches



Zum Erntedank 1817 vor dem Hotel  
"Post"

*1815 explodierte der indonesische Tambora mit der unvorstellbaren Zerstörungsgewalt von 6 Mill. Hiroshima-Bomben. Vulkanische Gase und Stäube drifteten jahrelang um die Nordhalbkugel der Erde und beeinflussten das Klima. In einem „Jahr ohne Sonne“ verhungerten Tausende von Menschen. Nach dem Ende der Hungerzeit 1817 feierte Nagold freudig Erntedank - wie auch auf dem Cannstatter Wasen ein Marktfest stattfand, mittlerweile das zweitgrößten Volksfest der Erde.*



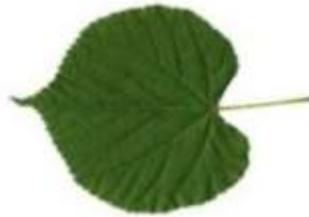
Cannstatter Wasen

## Lindenblütentee

*2 Tl frische oder 1 Tl getrocknete Lindenblüten pro Tasse mit heißem Wasser übergießen, 5 min. ziehen lassen, absieben - und so viel und so heiß wie möglich trinken.*

*Lindenblüten-Honig: 1 Tasse Lindenblüten mit flüssigem Honig vermischen. Schon nach 24 Stunden hat der Honig dieses Aroma angenommen!*

## Steckbrief



Blatt



Blüten



unreife Frucht

Name:	Winterlinde
lat. Name:	Tilia cordata
Bestäubung:	Tierbestäubung
Blattform:	herzförmig
Blattrand:	gesägt
Krone:	herzförmig
Rinde:	im Alter feinnissig
Früchte:	3-5 kugelige Früchte, leicht zerdrückbar im Gegensatz zur Sommerlinde
Verwendung:	Schnitzereien



2 Mammutbaum im Kleb

## Der Mammutbaum

▶ 0:00 / 1:41

*Als ich 1965 im Kleb gepflanzt wurde, war der Nagolder Stadtpark am Fuß des Schlossberges Erholungsgebiet und Teil des ehemaligen Kurparks, denn Nagold war einst Luftkurort! Schon damals lustwandelten Jung und Alt, Einheimische und Kurgäste und alle, die sehen und gesehen werden wollten, an mir vorbei. Bereits 1535 tauchte der Begriff „Kleb“ auf. Er bedeutet „Steilhalde, deren Fuß ständig oder zeitweise vom Wasser überspült wird“. Bis zu der endgültigen Nagoldkorrektur 1937/38 war dieses Gebiet hier immer wieder überflutet. Mittlerweile bin ich 60 Jahre alt, für einen Baum wie mich allerdings noch nicht einmal dem Windelalter entwachsen! Als ich die Pläne zur Landesgartenschau 2012 sah, bekam ich einen großen Schreck, sollte ich doch einem neu geplanten Weg weichen. Durch den Einspruch des BUND gelang es, den Weg um einen Meter zu verlegen um mich zu retten. Und ich verspreche Euch, dass ich einmal zu einem Blickfang im Kleb heranwachsen werde.*

Dass Mammutbäume so alt werden wie die Pyramiden von Gizeh ist zwar übertrieben, aber Jahresringzählungen haben immerhin bis zu 2500 Jahre ergeben. Der gigantische Baumriese kann teilweise bis zu 100 m hoch werden, einen Umfang von 30m erreichen und ein Gewicht von 1500 Tonnen auf die Waage bringen. Der Blauwal wirkt mit seinen 150 Tonnen dagegen wie ein Fliegengewicht. Der Mammutbaum gehört zu einem der ältesten und gewichtigsten Nadelholzgeschlechtern der Erde. Seine Vorfahren waren bereits in der Kreidezeit vor 125 Millionen Jahren in Nordeuropa, Grönland und Nordamerika verbreitet. Im Laufe der Zeit verwandelten sich ihre organischen Reste in Braunkohle, die uns heute wertvolle Energie liefert. Die dicke, weiche Borke riecht angenehm nach Zimt und ist schwer entflammbar, weshalb der Baum auch Bodenfeuer ohne Schäden überstehen kann. Für den botanischen Namen des Mammutbaumes stand ein Cherokee-Indianer namens „Sequoia“ Pate.

→ Noch mehr Infos



## Redwood

Ein weltbekanntes Foto zeigt einen besonders mächtigen „Redwood“ in Kalifornien, durch dessen Stamm ein Tunnel geschlagen wurde, der so groß ist, dass sogar ein Auto hindurchfahren kann.

Auf solch eine Attraktion muss Europa noch lange warten, denn erst am Ende des 19. Jh. wurde es Mode, Mammutbäume in europäischen Schlossparkanlagen anzupflanzen, wo sie als prachtvolle Schmuckbäume kultiviert wurden.



Steckbrief



Zweig



Nadeln



Längsschnitt - Zapfen



Samen

Name:	Mammutbaum
lat. Name:	Sequoiadendron giganteum
Bestäubung:	Windbestäubung
Nadeln:	schuppenförmig, spitz, zerrieben nach Anis riechend
Wuchs:	kegelförmig
Rinde:	extrem weich, später schwammig, dick und rotbraun
Anwendung:	Verschalungen



3 Krautbühl - bis 2010 mit Fichte auf dem Hügel

## Fichte

▶ 0:00 / 1:01

*Meinen exponierten Standort auf einem keltischen Großgrabhügel aus der Zeit um 500 v. Chr. bekam ich im letzten Jahrhundert, als ich anlässlich einer Konfirmation hier gepflanzt wurde. Zu dieser Zeit war der „Krautbühl“ in vierzehn Gartenparzellen - wie Kuchenstücke - unterteilt. So lag es nicht fern, einen Baum in einen Gemüsegarten zu setzen. Geophysikalische Untersuchungen in den Jahren 2000/2001 lassen vermuten, dass der Krautbühl die Grabkammer des keltischen Fürsten, der auf dem Schlossberg residierte, enthält. Seit einigen Jahren wird nun zu meinen Füßen das „Nagolder Keltenfest“ abgehalten, welches die keltischen Bräuche von damals für einige Sommertage in Form von Musik, Kunsthandwerk und Wettkämpfen wieder aufleben lässt. 2010 wurde ich im Zuge der Umbaumaßnahmen für die Landesgartenschau entfernt. Ich musste der archäologischen Erkenntnis weichen, dass die Keltengräber nie von einem Baum bewachsen waren.*



Als „Brotbaum der Waldbesitzer“ wurde die Fichte erst im 18. Jh. von Menschen in den Schwarzwald eingebracht. Sie ist ein Pionierbaum, der den Schwarzwald nach den Waldzerstörungen durch Kohlenbrenner, Glashütten und Überweidung wieder hochgebracht hat. Unter den Nagolder Waldbäumen hat die Fichte Wertvolles für den Aufbau der Stadt und zur Füllung der Stadtkasse beigetragen, nicht nur in schlechten Zeiten. Obwohl die Stürme „Wibke“ und „Lothar“ bei den Beständen große Verwüstungen angerichtet haben, bleibt die Fichte durch ihre vielseitige Verwendbarkeit eine feste Waldgröße, vor allem in Kombination mit anderen Bäumen wie Buche, Kiefer oder Tanne. Der Klimawandel ist jedoch verantwortlich dafür, dass die Fichte in Zukunft nur noch eine untergeordnete Funktion im Wald spielen wird. Im Gegensatz zu den aufgerichteten Zapfen der Tanne besitzen Fichten hängende Zapfen.

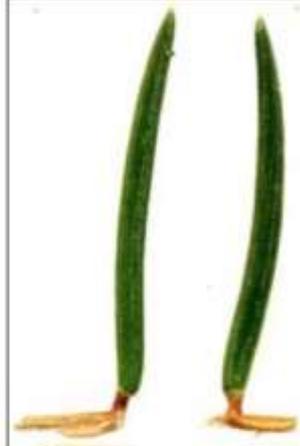
→ [Noch mehr Infos](#)

## Geigen

*Es ist gut zu wissen, dass, wenn man den unverwechselbaren Ton einer Geige hört, fast alle Geigen eine Decke aus Fichtenholz besitzen. Ohne Fichtenholz kein schöner Geigenklang. Und: Je strenger der Winter, desto enger ihre Maserung und desto besser der Geigenklang.*



Steckbrief



Nadeln



männliche Blüten



weibliche Blüte



weibliche Blüten am Zweig

Name:	Gemeine Fichte
lat. Name:	Picea abies
Bestäubung:	Windbestäubung
Nadeln:	spitz, dreikantig, auf einem kleinem Hocker sitzend; Nadelstreu bodenversauernd
Wuchs:	kegelförmig
Rinde:	jung rotlich, später hellgrau
Wurzeln:	Flachwurzler
Anwendung:	Verschalungen



4 Esche vor der ehemaligen Wollspinnerei Rentschler

## Esche

▶ 0:00 / 0:56 ———— 🔊 ⋮

*Die feuchte und fruchtbare Aue der vor 1937 in meiner Umgebung noch ungezähmten Nagold war ein idealer Standort für mich und ließ mich zu einer imposanten Baumgestalt heranwachsen. Aus meiner Jugendzeit in den Zwanzigern des letzten Jahrhunderts kann ich mich noch gut an die jährlichen Hochwasser erinnern, die tonnenweise Sand aus dem Schwarzwald hierher verfrachtet haben. Arbeiter der ehemaligen Wollspinnerei Rentschler zogen den Sand mit langen Schaufeln aus dem Wasser. Als Grundlage für Mörtel und Speis hat dieser rote Sand sicherlich am Putz vieler Nagolder Häuser seine Spuren hinterlassen. Seit der Nagoldkorrektur und dem Bau des Wehrs bei der Wollspinnerei werden meine Wurzeln nicht mehr überschwemmt. Noch kann ich mich ganz gut gegen den neu eingeschleppten Pilz wehren, der das 'Eschentriebsterben' verursacht. Sehr viele meiner Geschwister haben nicht diese Kraft und sind in den vergangenen Jahren abgestorben.*

Zwar kann die Esche nicht die Welt tragen, doch wegen ihres harten, hochelastischen, bruchsicheren Holzes war sie von den Menschen jederzeit hoch begehrt als Waffenholz: so soll Achilles den trojanischen Helden Hektor mit einem Eschenspeer besiegt haben. Bis heute gibt man Eschenholz zur Fertigung von Turngeräten und Werkzeugstielen den Vorzug. Ungezählt sind die Krankheiten, gegen die Blätter, Früchte und sogar Holz der Esche wirken sollen, heute primär bei Rheuma und chronischen Schmerzen. Auf Grund ihres nahrhaften Laubes und ihrer Fähigkeit, bei Rückschnitt wieder auszutreiben, erntete man früher an ihr als sogenanntem Schneitelbaum das Winterfutter für das Vieh. Viele alte Eschen in der Nähe von Bauernhöfen und Burgen gehen auf diese Nutzung zurück. Leider leidet die Esche seit einigen Jahren stark unter einem eingeschleppten Pilz, namens Eschentriebsterben.

→ [Noch mehr Infos](#)



### Bauernregel

Grünt die Esche vor der  
Eiche  
Hält der Sommer große  
Bleiche  
Grünt die Eiche vor der  
Esche  
Hält der Sommer große  
Wäsche

### Edda-Sage



Darstellung der Welteneiche Yggdrasil mit den verschiedenen Tieren, die in und bei ihr leben, in einer isländischen Handschrift des 17. Jhs.

*Die Verehrung der Esche beruht auf ihrer Bedeutung in der alten nordisch-germanischen Weltanschauung: nach der Edda-Sage erschufen die Götter Mann (Ask) und Frau (Embla) aus einer Esche bzw. einer Ulme. Schließlich ist es auch eine Esche, die in dieser Mythologie als der Weltbaum Yggdrasil Zentrum und Stütze des gesamten Kosmos darstellt.*

### Steckbrief



Blätter

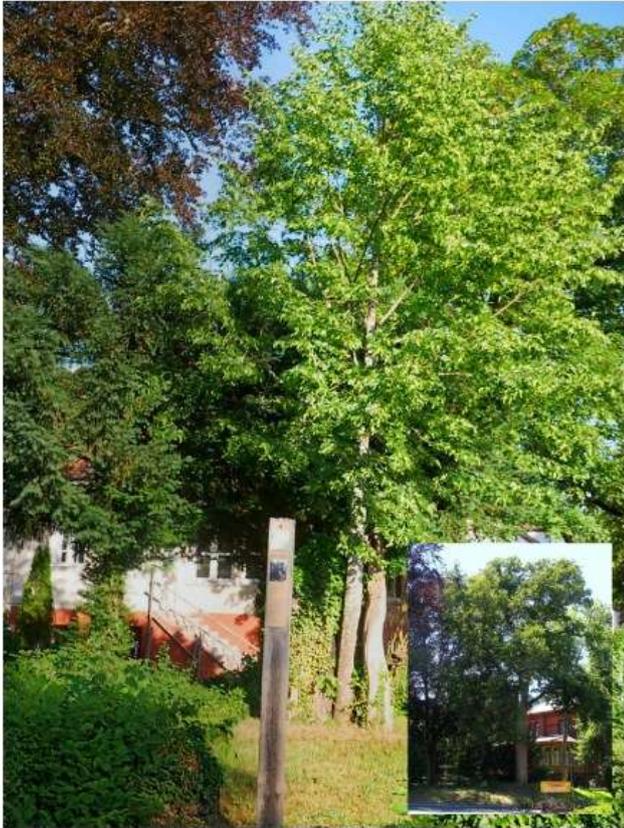


Blüten



Früchte

Name:	Gemeine Esche
lat. Name:	Fraxinus excelsior
Bestäubung:	Windbestäubung
Geschlecht:	rein männliche und rein weibliche Exemplare
Blattanordnung:	gegenständig
Blattform:	gefiedert
Blattrand:	gezähnt
Knospen:	samtschwarz, zwiebförmig
Verwendung:	Möbel, Werkzeugstiele, Turngeräte



5 Winterlinde am Häfelekreisel (rechts unten die alte Hungerlinde)

## Winterlinde

▶ 0:00 / 0:52 ———— 🔊 ⋮

*Mein Standort an der Wegbiegung hinauf zum Friedhof ist nicht zufällig. Nach der katastrophalen Hungersnot wurde ich im Jahre 1817 zu den fünf Sühnekreuzen, die einst beim Spital standen, hinzugesellt. Heute hat dort die Firma Häfele ihren Sitz. Man nannte mich auch die „Nagolder Hungerlinde“, zum einen aus Dankbarkeit, zum anderen auch als Schutz vor künftigen Hungerjahren. Durch einen massiven Pilzbefall sind meine Kräfte immer mehr geschwunden. Auch ein Rückschnitt meiner Krone hat nicht geholfen, so dass ich 2009 aus Sicherheitsgründen gefällt werden musste. Jetzt darf meine Nachfolgerin aus den Resten meines Stammes wachsen und die Erinnerung an mich wachhalten.*

Auch schon den Germanen war die Linde der Liebesgöttin Frigga oder Freya heilig und stand als Sinnbild für Fruchtbarkeit, Mütterlichkeit und immerwährendes Leben. Unter ihrer Krone wurde Thing, die Volks- und Gerichtsversammlung der Germanen („juridicum subtilia“), gehalten, denn hier kam die Wahrheit ans Licht. Wer ihr schützendes Dach erreichte, durfte nicht mehr ergriffen und gerichtet werden. Als Dorf- oder Brunnenlinde war sie Zentrum auf Dorfplätzen; unter ihr wurde erzählt, gefeiert und getanzt. Nicht umsonst ist die Linde bundesweit in über 850 Ortsnamen enthalten. Aus dem „Lignum sanctum“ - dem heiligen Holz - schufen Tilman Riemenschneider, Veit Stoß und viele unbekannte Meister ihre Werke, denn das weiche Holz eignet sich hervorragend für Schnitzarbeiten. Und schon Pfarrer Kneipp wusste: Die ätherischen Öle der Blüten geben dem Lindenblütentee seine heilsame Wirkung bei Erkältungskrankheiten. Trotz ihres stattlichen Aussehens war die Linde in Nagold mit ihren 200 Jahren im Vergleich zu ihren älteren Verwandten noch kein alter Baum. Von der Linde sagt man auch: 300 Jahre kommt sie, 300 Jahre bleibt sie und 300 Jahre geht sie.

→ Noch mehr Infos



## Geschichtliches



Zum Erntedank 1817 vor dem Hotel "Post"

*1815 explodierte der indonesische Tambora mit der unvorstellbaren Zerstörungsgewalt von 6 Mill. Hiroshima-Bomben. Vulkanische Gase und Stäube drifteten jahrelang um die Nordhalbkugel der Erde und beeinflussten das Klima. In einem „Jahr ohne Sonne“ verhungerten Tausende von Menschen. Nach dem Ende der Hungerzeit 1817 feierte Nagold freudig Erntedank - wie auch auf dem Cannstatter Wasen ein Marktfest stattfand, mittlerweile das zweitgrößten Volksfest der Erde.*



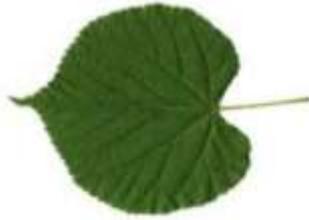
Cannstatter Wasen

## Lindenblütentee

*2 Tl frische oder 1 Tl getrocknete Lindenblüten pro Tasse mit heißem Wasser übergießen, 5 min. ziehen lassen, absieben - und so viel und so heiß wie möglich trinken.*

*Lindenblüten-Honig: 1 Tasse Lindenblüten mit flüssigem Honig vermischen. Schon nach 24 Stunden hat der Honig dieses Aroma angenommen!*

## Steckbrief



Blatt



Blüten



unreife Frucht

Name:	Winterlinde
lat. Name:	Tilia cordata
Bestäubung:	Tierbestäubung
Blattform:	herzförmig
Blattrand:	gesägt
Krone:	herzförmig
Rinde:	im Alter feintrissig
Früchte:	3-5 kugelige Früchte, leicht zerdrückbar im Gegensatz zur Sommerlinde
Verwendung:	Schnitzereien



6 Scheinzypresse Remigius

## Scheinzypresse

*Ich stehe auf dem städtischen Friedhof neben der ältesten*

▶ 0:00 / 1:27

*Kirche der Stadt. Sie ist nach dem heiligen Remigius, dem Bischof von Reims, benannt, der um 500 n. Chr. lebte. Er taufte den Frankenkönig Chlodwig und 3000 Adlige und ebnete so den Weg für die Christianisierung des europäischen Kontinents. Meine Wurzeln können bereits die Steine eines alten uralten Gebäudes fühlen, auf dessen Fundament die merowingische Urversion der Kirche um 710 n. Chr. erbaut wurde. Das Gebäude gehörte zu einer römischen Villa, die unter dem Friedhof verborgen liegt. Mir ist es leider nicht möglich, ins Innere der Kirche zu schauen, aber ich habe mir sagen lassen, dass dort Teile von uralten, wertvollen Fresken zu sehen sind, die bei der Renovierung im 19. Jahrhundert zum Vorschein kamen. Das Geläut am Sonntag und der regelmäßige Besuch zahlreicher Menschen seit 1965 verraten mir, dass die Remigiuskirche wie bereits in früheren Zeiten als Gottesdienstraum der evangelischen Kirchengemeinde Nagold genutzt wird.*

Die Scheinzypresse, deren Nadeln beim Zerreiben nach Zitronen duften, ist nur „scheinbar“ eine echte Zypresse. Sie ist näher mit der Thuja verwandt, die zum Verwechseln ähnlich aussieht und ursprünglich aus Nordamerika stammt. Weitere Verwandte der Lawson's Scheinzypresse finden sich noch in Ostasien. Sie ist jedoch die Größte unter ihnen und kann 60 m hoch werden.

Von der Thuja unterscheidet sich die Scheinzypresse durch ihren überhängenden Gipfel und durch die kleinen Zapfen, die wie eine Miniaturausgabe eines mittelalterlichen Morgensterns aussehen. Die Zapfen der Thuja hingegen erinnern, wenn sie geöffnet sind, eher an eine Tulpe. Der Standort auf dem Nagolder Friedhof ist durchaus passend, werden Scheinzypressen wie Thujen doch gerne für Grabpflanzungen und für Einfriedungen verwendet.

→ [Noch mehr Infos](#)

## Aromatherapie und mehr



Aus den nadelförmigen Blättern, Trieben und Zapfen (lateinisch *Galbulae Cupressi*) gewinnt man durch Wasserdampfdestillation das ätherische Zypressenöl, das Camphen, Cedrol, Furfural, Pinen, Semperviol, Sylvestren und Terpeneol enthält. In der Homöopathie wird es zur Behandlung von Kopf- und Gelenkschmerzen verwendet, außerdem in der Kosmetik- und Parfümindustrie. Extrakte aus Rinde, Zapfen und Holz wurden als Adstringens, gegen Diarrhoe, Bronchitis und Würmer, äußerlich gegen Varizen und Hämorrhoiden verwendet.

## Mythologie

In der antiken Mythologie ist die Scheinzypresse ein Symbol und Attribut vieler Gottheiten, sie steht für die Unterwelt, symbolisiert Langlebigkeit und wird seit jeher mit Tod und Trauer verbunden. Wie viele immergrüne Pflanzen wird sie als Ausdruck der Trauer zur Friedhofsbepflanzung verwendet.



Kyparissos, der Sohn des Telephos und ein Geliebter des Apollon, schließt enge Freundschaft mit einem wilden Hirschen. Er umsorgt das Tier lange Zeit, sodass es sich ihm schließlich sogar als Reittier anbietet. Als er es aus Versehen mit seinem Jagdspieß erlegt, während es im Unterholz schläft, bittet er die Götter, ihn von seinem Leid zu befreien, und sie verwandeln ihn in eine als Trauerbaum geltende Scheinzypresse. Seine Tränen fließen nach seiner Verwandlung als Baumharz weiter.

## Steckbrief



blühender Zweig



geöffnete Zapfen



Zapfen und Samen



überhängender Gipfel



Stamm

Name:	Scheinzypresse
lat. Name:	<i>Chamaecyparis lawsoniana</i>
Kronenform	kugelförmig
Wuchshöhe	20-30m (50m)
max. Alter	300-600 Jahre
Belaubung	immergrün
Blattaufbau	schuppenförmig
Häusigkeit	einhäusig getrennt
Giftigkeit	giftig
Winterhärte	bis -26°C



7 Rotbuche an der katholischen Kirche St. Peter und Paul. Sie fiel 2022 dem Klimawandel zum Opfer.

## Rotbuche

▶ 0:00 / 0:34  

*Nachdem die katholische Kirche St. Peter und Paul fertiggestellt und 1907 geweiht war, wurde ich mit anderen Jungbäumchen um das Gotteshaus gepflanzt. Inzwischen sind wir alle zu stattlichen Bäumen herangewachsen und können bald unseren 100. Geburtstag feiern. Nach vier zu trockenen Sommern ab 2018 konnte ich meine große Krone nicht mehr versorgen und hat mich zu viel Kraft gekostet. Vielleicht kann die Blutbuche im Bild links in 50 Jahren meinen markanten Platz einnehmen?*



Als wichtigste bestandbildende Laubbaumfamilie in Mitteleuropa würde die Buche ohne das Eingreifen der Menschen auch hier die Landschaft beherrschen. Solch ein Riese hat etwa 600000 Blätter mit zusammen 1200 qm Fläche und fungiert als gewaltige Sauerstoff-Fabrik! Bei der Blutbuche überlagert aus einer Naturlaune heraus ein roter Farbstoff das Blattgrün. Aufgrund der weitläufigen Verbreitung der Buche hatte sie großen Einfluss auf die Namensgebung von Ortschaften und Landstrichen wie Buchholz, Waldenbuch, Schönbuch; selbst „Buch“staben waren um das 6. Jh. n. Chr. in Buchenholz geritzte germanische Runen.

→ [Noch mehr Infos](#)



## Nachkriegsjahre



*Nach 1945 waren die lichten Buchenwälder bevölkert von Menschen, die auf den Knien robbend mühsam im herbstlichen Laub nach Bucheckern scharften. „Buchele-Sammeln“ war damals ein Versuch, mit dem aus den Bucheckern gepressten Öl die kärgliche Speisekarte der Nachkriegsjahre aufzuwerten.*



Steckbrief	
	
Blatt	
	
Blätter - Herbstfärbung	
	
Knospe	
	
junge Frucht	
Name:	Blutbuche
lat. Name:	Fagus sylvatica purpurea
Bestäubung:	Windbestäubung
Blattform:	eiförmig
Blattrand:	gewellt
Rinde:	glatt, hellgrau
Früchte:	dreikantige Nüsschen in stacheligen Fruchtblöchern
Verwendung:	(Schul-) Möbel, Fußböden und Papierherstellung



8 Spitzahorn oberhalb des alten Krankenhauses

## Spitzahorn

Am Eingang zum Park  
des „alten

▶ 0:00 / 0:45 ———— 🔊 ⋮

*Krankenhauses“ wurde ich nach seiner letzten Erweiterung 1957 gepflanzt. Das 1899 eingeweihte ehemalige Bezirkskrankenhaus Nagold unterliegt, zusammen mit der 1927 angebaute Operationstrakt, dem Denkmalschutz. Als das zu klein gewordene Krankenhaus 1977 auf die Teufels Hirnschale zog, nahm das Gebäude Spätaussiedler auf. Aus meinem Park ist danach Baugebiet geworden. Viele Bäume wurden dafür gefällt. In den sanierten, denkmalgeschützten Teilen des ehemaligen Krankenhauses, jetzt „Villa Lemberg“ genannt, entstanden Wohnungen der gehobenen Klasse.*

„Ahorn“ ist nur im deutschen Sprachraum gebräuchlich und abgeleitet von indogermanisch \*ak „spitz, scharf“. Aber wenn sich Kinder die klebrigen Spaltfrüchte auf die Nase setzen, so scheint in Ahorn auch noch ein „Horn“ zu stecken! Die Bezeichnung bezieht sich jedoch auf die spitz eingeschnittenen Blätter. Nach dem Volksglauben ist der Ahorn der Baum der Optimisten und der guten Laune. Gestresste sollten täglich einige Minuten unter ihm ruhen. Zweige und Holz bieten zudem einen wirksamen Schutz gegen Hexen. Als Lieferant für erhebliche Mengen an Blüten- und Blatthonig lockt er mit seinen gelben Blüten im Frühjahr die Bienen und Hummeln an. Seine Blütenpracht und seine intensive Herbstverfärbung machen ihn zu einem der beliebtesten Stadt-, Park- und Alleebäume. Mit dem berausenden herbstlichen rot-gelben Farbenspiel seiner amerikanischen Verwandten inspirierte der „Indian summer“ unzählige Künstler zum Malen und Dichten.

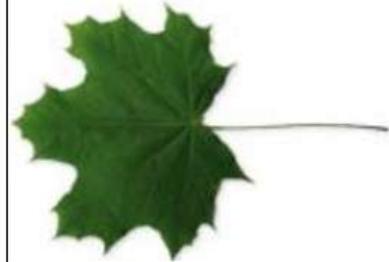
→ [Noch mehr Infos](#)

## Septembermorgen

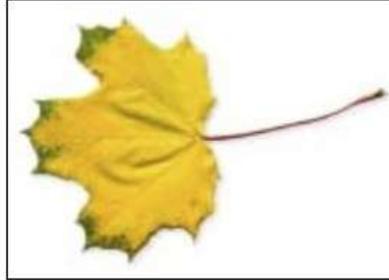


*Im Nebel ruhet noch die  
Welt,  
noch träumen Wald und  
Wiesen;  
bald siehst du, wenn der  
Schleier fällt,  
den blauen Himmel  
unverstellt,  
herbstkräftig die gedämpfte  
Welt  
in warmem Golde fließen.  
(Eduard Mörike)*

### Steckbrief



Blatt



Blatt - Herbstfärbung



Blüten



Spaltfrucht mit 2 einsam. Teilfrüchten

Name:	Spitzahorn
lat. Name:	Acer platanoides
Bestäubung:	Tierbestäubung
Blattanordnung:	gegenständig
Blatt:	fünflappig, lang zugespitzt
Blüte:	vor Blattaustrieb
Samen:	flach, innen klebrig
Rinde:	längsrissig
Verwendung:	Möbel, Musikinstrumente



9 Ginkgo Ecke Moltkestraße/Kronenbuckel

## Ginkgo

▶ 0:00 / 1:05 — 🔊 ⋮

*Hinaus ins Grüne!*

*war das Motto, als zu*

*Anfang des 20. Jh. hier ein regelrechter Bauboom stattfand.*

*Elegante Häuser mit parkähnlichen Gärten entstanden rechts*

*und links der Moltkestraße unweit des Nagolder*

*Bezirkskrankenhauses. Das schöne, alte Wohnhaus Ecke*

*Kronen-/Moltkestraße, vor dem ich meinen Platz gefunden habe,*

*wurde für den leitenden Arzt eben dieses Krankenhauses*

*gebaut. Ob er wohl wusste, dass ich Heilkräfte gegen*

*Durchblutungsstörungen, Alzheimer und sogar Krebs besitze?*

*Wusstet Ihr, dass nur 50 m unterhalb meines Standortes die alte*

*Bahntrasse des 'Altensteigerles' verlief. In der Kronenstraße 11*

*befand sich einst der Haltepunkt 'Stadt Nagold'. Die Fahrkarten*

*oder 'Billets' konnte man nur im Gasthof Krone in der*

*Freudenstädter Straße kaufen. Wenn ein sog. Rütschle kam,*

*klingelte es in der Wirtschaft. Schnell mussten die wartenden*

*Gäste ihr Bier austrinken und zur Haltestelle hinaufeilten.*

Schon vor 300 Millionen Jahren hat der Ginkgo großflächig die Erde besiedelt, denn Blattversteinerungen lassen sich auch in Mitteleuropa finden. Die Eiszeiten überlebte er zurückgezogen in Ostasien. Weder Nadel- noch Laubbaum,

wurde der Ginkgo aufgrund seines zweigeteilten Fächerblattes und seiner Zweihäusigkeit schon früh mit dem Symbol des Yin-Yang, dem Inbegriff der Harmonie, in Verbindung gebracht. Auch vereint er Robustheit, Langlebigkeit, und Anpassungsfähigkeit in sich, er gilt als besonders hitze-, strahlungs- und krankheitsresistent.

Darum wurde er als heiliger Baum in asiatischen Tempeln verehrt. Seine mirabellenartige Frucht mit gelbem Fruchtfleisch und hartem Kern wird in Japan bis heute geröstet und gegessen. (chin. gin „Silber“ und kyo „Aprikose“)

Als „Tempelbaum“ brachte ein deutscher Botaniker den Ginkgo um 1730 nach Europa zurück. Goethe ließ den berühmten „Goethe-Ginkgo“ 1792 in Jena pflanzen. Der ästhetischen und botanischen Vorzüge wegen eignet er sich gut für die Bepflanzung von Parks und Alleen und wurde zum Baum des Jahrtausends gewählt!

→ [Noch mehr Infos](#)



## Goethe

*Zum Bekanntheitsgrad  
und zur Verbreitung des  
Ginkgos in Deutschland  
hat wesentlich ein  
Gedicht beigetragen, das  
der damals schon alte  
Goethe 1815 in „West-  
östlicher Diwan“ unter  
dem Titel „Ginkgo Biloba“  
veröffentlichte. Das  
Gedicht war Goethes  
später Liebe Marianne  
von Willemer gewidmet,  
und in ihm war das  
Ginkgoblatt als Sinnbild  
der Freundschaft  
dargestellt.*

## "Ginkgo Biloba"

*Dieses Baumes Blatt, der  
von Osten  
meinem Garten  
anvertraut,  
Gibt geheimen Sinn zu  
kosten,  
Wie's den Wissenden  
erbaut.*

*Ist es ein lebendig  
Wesen,  
Das sich in sich selbst  
getrennt?  
Sind es zwei, die sich  
erlesen,  
Dass man sie als eines  
kennt?*

*Solche Fragen zu  
erwidern  
Fand ich wohl den  
rechten Sinn.  
Fühlst du nicht an  
meinen Liedern,  
Dass ich eins und  
doppelt bin ?*

*(J. W. von Goethe 1815)*

## Steckbrief



Blätter



Blüten



unreife Früchte



Blätter und Früchte im Herbst

Name:	Ginkgo
lat. Name:	Ginkgo biloba L.
Bestäubung:	Windbestäubung
Geschlecht:	rein männliche und rein weibliche Exemplare
Blatt:	fächerförmig, mittig gespalten, ohne Mittel- und Seitenrippen
Früchte:	kirschrot, gelb übelriechend
Verwendung:	Nahrungsmittel (Frucht, Samen)



10 Die alte und die neu gepflanzte Trauerweide an der Waldach

## Trauerweide

▶ 0:00 / 0:53 — 🔊 ⋮

*Hier in der Waldachau stabilisieren wir mit unseren weitläufigen Wurzeln den wasserführenden Hang. Immer wieder (1613 wurde eine Katastrophe erstmals schriftlich erwähnt) überschwemmte die Waldach bei starkem Regen und Schneeschmelze das Gebiet, erst die Waldachkorrektion setzte dem ein Ende. Unsere urwüchsigen Baumgestalten bieten inmitten der früheren Schrebergärten selten gewordenen Tieren, Eulen und Fledermäusen Unterschlupf. Hoch über mir ragt das Waldachviadukt mit seinen 17 Bögen empor, mittlerweile die Hauptentlastungsstraße für den West-Ost-Verkehr. Durch die Aufweitung der Waldach im Rahmen der Landesgartenschau 2012 musste ich weichen. Ich hoffe, dass meinem stattlichen Nachfolger an seinem Standort dieses Schicksal erspart bleibt*

Auch schon in der Mythologie galt die Weide als Symbol der unbändigen, sich immer wieder selbst erneuernden Lebenskraft und als „Hexenbaum“. Zeitgleich mit der Hexenverfolgung fand sie als Symbol der Jungfräulichkeit Einzug in die Kirche. Die Druiden feierten das Fest der Wiedergeburt der Natur zur Zeit der Weidenblüte. Sie steckten Zweige in die Erde, um die Fruchtbarkeit der Felder zu erhalten und zu stärken. Und die Bibel erzählt, wie selbst die Juden in der babylonischen Gefangenschaft unter einem Trauerbaum ihre Heimatlosigkeit beklagten. Mit ihren langen, geschmeidigen, hängenden Ästen, den leuchtendgelben Zweigen und hellgrünen Blättern mit blauweiß behaarter Unterseite ist sie im wahrsten Sinne des Wortes eine 'Augenweide'. Aus den farbigen Zweigen meiner Artgenossen gestalten Korbflechter, Möbeldesignern und Künstler wunderschöne, geschwungene Werkstücke, die einen Hauch von Schwerelosigkeit ausstrahlen.

→ [Noch mehr Infos](#)



## Napoleon



„Auf Elba saß Napoleon Bonaparte im Schatten einer Trauerweide und trauerte seinem nunmehr der Vergangenheit angehörenden Glanz und Gloria nach. Sicher ein schattiges Plätzchen abseits von Rummel und Getriebe der Welt. Hier sprachen zu ihm, dem Weltgeist zu Pferde, wohl abends im Dämmerlicht die in der Weide wohnenden Naturgeister, jene Nymphen, Kobolde und Feen, die sich in den Hohlräumen des weichen Holzes, das jene Baumarten auszeichnet, wohl fühlen. Genauso wohl fühlen sich dort Enten, Marder, Käuzchen, Wiedehopfe oder gar die kleinen Weidenmeisen.“  
(Hertling)

## Steckbrief



Blatt



Knospen



Blüten



Rinde

Name:	Trauerweide
lat. Name:	Salix alba Tristis
Bestäubung:	Tierbestäubung
Blattanordnung:	wechselständig
Blattform:	lanzettförmig
Blattrand:	fein gesägt
Knospe:	nur eine Deckschuppe
Blüte:	vor Blattaustrieb
Verwendung:	Korbwaren, Designermöbel, Steckhölzer für Böschungssicherungen



11 Platanenkubus

## Platanenkubus

*Ich bin Teil eines großartigen*

*wissenschaftlichen Projekts der Universität Stuttgart, welches zur Gartenschau 2012 gebaut wurde und das bislang größte baubotanische Bauwerk Deutschlands darstellt. Diese Architektur mit Hilfe von Pflanzen besteht aus mir und rund 2000 weiteren Geschwistern.*

*Während sich die unteren Bäume bereits fest im Boden verankert haben, werden wir anderen im Laufe der Jahre Zug um Zug hinzugefügt, so dass wir miteinander verwachsen und uns so später komplett von unten versorgen können. Und wenn wir einmal stabil miteinander verbunden sind, sollen die Metallstützen entfernt werden und die Besucher können in einem freitragenden, lebenden Platanen-Turm herumspazieren.*

▶ 0:00 / 0:55



Die Platane ist die ideale Baumart für ein solches Projekt: sie ist besonders schnittverträglich und verträgt sowohl Hitze als auch Autoabgase besser als die meisten anderen Baumarten. Professor Ferdinand Ludwig (inzwischen Leiter des Studienganges für Baubotanik an der techn. Universität München) hatte die Idee, Architektur mit lebenden Pflanzen zusammenzubringen. Und mit dieser sogenannten „Pflanzenaddition“ könnten unsere überhitzten Städte künftig sehr viel schneller mit kühlenden und wachsenden Bauwerken ausgestattet werden als wenn die Bäume von unten hochwachsen müssen.

→ [Noch mehr Infos](#)

## Abend



„Auf Laternen brennen in  
den Abend  
Gelbe Male ein.  
Schienen, die durchs  
Dunkel zischen,  
Leuchten ungewissen  
Schein.  
Platane, die im Schwarz  
des Himmels  
Fast ertrinkt,  
Wölbt sich, will die Schale  
sein,  
Die die Tränen Gottes  
sammelt,  
Wenn der Tau der Nächte  
sinkt.

(Georg Britting, 1919)

## Steckbrief



Blatt



Blatt - Herbstfärbung



Blüte

Name:	Gewönl. Platane
lat. Name:	Platanus x acerifolia
Bestäubung:	Windbestäubung
Blatt:	ahornähnlich
Früchte:	langgestielte kugelige Sammelfrucht
Rinde:	plattig abblätternd, gescheckt
Verwendung:	Edelfurniere, Papierherstellung



12 Moorbirke - fiel 2007 einer Baumaßnahme zum Opfer. :-)

## Moorbirke

*Gott sei Dank höre  
ich wieder das*

▶ 0:00 / 1:01 — 🔊 ⋮

*Plätschern der Waldach! Beim Bau des Omnibusbahnhofs 1960/61 wurde der Fluss nämlich unweit meines Standortes mit einer Betondecke überbaut. Seit der Renaturierung 2005 fließt die Waldach nun wieder in ihrem „natürlichen“ Flussbett, an ihren Ufern von Steinen und Pflanzen gesäumt. Und als Moorbirke, bei der Äste und Zweige nach oben streben - im Gegensatz zu den „gewöhnlichen“ Hängebirken - ging's mir im feuchten Talgrund jetzt wieder richtig gut! Beim Bau eines Wohn- und Geschäftshauses 2007 war für einen großen Baum wie mich leider kein Platz mehr.*

„Birke“ leitet sich von indogermanisch \*bhereg „Hellschimmerer“ ab und erinnert an die glänzend weiße Rinde. Nach der letzten Eiszeit waren Birken die ersten Bäume, die das karge Land besiedelten. 30 m hoch und 80 Jahre alt werdend, gedeihen sie ganz anspruchslos sogar auf Moorböden. Außerdem ist die Birke der winterhärteste Baum; man denke nur an die berühmten Birkenwälder in Skandinavien! Im Frühling gibt sie als erster austreibender Baum den Startschuss für das Bauernjahr. Immer schon galt die Birke als Symbol der Liebe und Fruchtbarkeit. Kein Wunder also, dass zum 1. Mai frisch geschlagene Birken vor dem Haus der Liebsten aufgestellt werden. Besonders wertvoll ist die Rinde. Sie enthält einen wasserabweisenden Stoff, der vor Tierfraß schützt. So wurde früher vor dem Hausbau Birkenrinde unter den Sockel gelegt, damit das Bauholz nicht faulen konnte. Man baute Kanus und fertigte sogar Schuhe daraus! Überdies wirkt Birkensaft, im Frühling aus dem Stamm abgezapft, gegen Blasenleiden und soll als Birken-Haarwasser Glatzköpfen wieder zu jugendlicher Haarpracht verhelfen.

→ [Noch mehr Infos](#)

## Die Birke



*Eines Dichters  
Traumgerank  
mag sich feiner nicht  
verzweigen,  
leichter nicht dem Winde  
neigen,  
edler nicht ins Blaue  
steigen.*

*Zärtlich, jung und  
überschlank  
lässest du die lichten,  
langen  
Zweige mit verhaltne  
Bangen  
jedem Hauche regbar  
hängen.*

*Also wiegend leis und  
schwank  
willst du mir mit deinen  
feinen  
Schauern einer zärtlich  
reinen  
Jugendliebe Gleichnis  
scheinen.*

*(Hermann Hesse)*

## Steckbrief



Kätzchen



Blatt



Fruchtschuppe



Rinde

Name:	Moorbirke
lat. Name:	Betula pubescens
Bestäubung:	Windbestäubung
Blattform:	dreieckig
Blattrand:	gesägt
Früchte:	bis 3 cm lange Zäpfchen
Krone:	feinastig und filigran
Rinde:	weiß, im Alter quergestreift
Verwendung:	Sperrholz, Furnierholz



13 Platane am Vorstadtplatz

## Platane

▶ 0:00 / 0:52 ———— 🔊 ⋮

*Mein 'Vorstadt'-Platz gegenüber dem*

*„Hotel Post“ war einst von Wiesen und dem „Lindenrain“ umgeben. Nach dem Bau des Gasthofs „Zur Sonne“ 1697 mit Posthalterei belebte geschäftiges Treiben den Platz außerhalb der mittelalterlichen Stadtmauer. Vor dem ersten, scharfen Anstieg in den Schwarzwald, die Killbergsteige hinauf, wurden die Pferde gewechselt. Bis zu fünfzig standen in den Stallungen des Gasthauses. Viele Jahre als Verkehrsmittelpunkt der Stadt, stellten Autoabgase meine Widerstandsfähigkeit hart auf die Probe! Doch seit Herbst 2005 kann ich nun in verkehrsberuhigter Zone - selbst die Fußgängerunterführung neben mir wurde stillgelegt! - wieder Schattenspender für Stadtbummel und Bistrogänger sein.*

Als vor 65 Millionen Jahren die Erde überwärmt war, wuchsen in sommergrünen Laubwäldern Platanen bis Spitzbergen (Norwegen; heute  $-20^{\circ}\text{C}$ ). Unter dem „ältesten“ Baum Europas, der „Platane des Hippokrates“, soll der berühmteste Arzt (460-370) der Antike seine Schüler unterrichtet und Paulus hier den Griechen das Christentum verkündet haben. Das trojanische Pferd wurde der Überlieferung nach aus Platanenholz gefertigt! Früher verwendete man die Früchte in Wein getrunken bei Schlangenbissen, Blätter und Rinde wirken blutstillend. Die charakteristische Borke blättert in Platten ab und verleiht dem Stamm sein geflecktes Aussehen. Als widerstandsfähige Kreuzung zwischen morgen- und abendländischer Platane verträgt sie gut Rückschnitte in der Krone, die heimischen Insekten allerdings haben sie noch nicht als Nahrungsquelle akzeptiert.

→ [Noch mehr Infos](#)

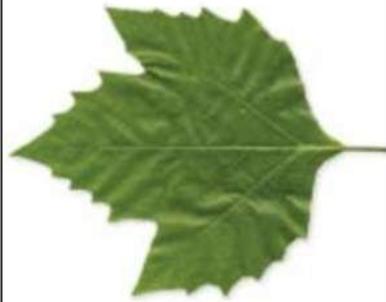
## Abend



*„Auf Laternen brennen in  
den Abend  
Gelbe Male ein.  
Schienen, die durchs  
Dunkel zischen,  
Leuchten ungewissen  
Schein.  
Platane, die im Schwarz  
des Himmels  
Fast ertrinkt,  
Wölbt sich, will die Schale  
sein,  
Die die Tränen Gottes  
sammelt,  
Wenn der Tau der Nächte  
sinkt.*

*(Georg Britting, 1919)*

## Steckbrief



Blatt



Blatt - Herbstfärbung



Blüte

Name:	Gewönl. Platane
lat. Name:	Platanus x acerifolia
Bestäubung:	Windbestäubung
Blatt:	ahornähnlich
Früchte:	langgestielte kugelige Sammelfrucht
Rinde:	plattig abblätternd, gescheckt
Verwendung:	Edelfurniere, Papierherstellung



14 Rosskastanie auf dem Jeseniceplatz

## Rosskastanie

▶ 0:00 / 0:49 ———— 🔊 ⋮

*Ich bin der Mittelpunkt des ehemaligen Milcheplatzes! Hier steht die historisch bedeutende Alte Vogtei, 1373 als Kelter erwähnt und zeitweise Wohnhaus der Nagolder Vögte. Daher wurde der Platz auch Vogteiplatz benannt, bevor er zu Ehren der slowenischen Partnerstadt Jesenice seinen jetzigen Namen erhielt. Heute ist der Platz neu gestaltet, die ehemalige „Milche“ mit ihren Molkereiprodukten ist zwei neuen Geschäften gewichen, u.a. einer Gelateria. Und so treffen sich nun - nicht nur - die Nagolder im Schatten meiner ausladenden Krone zu einem Schwätzle bei 3 Kugeln Gelato.*

Für manch einen duftet der Herbst nach feuchtem Kastanienlaub, zwischen dem aus stacheligen Schalen glänzend braune Kostbarkeiten blitzen! Kinder lieben das Kastanien sammeln, auch wenn der herbstliche Frucht- und Laubfall die Städter oft ärgert! Nach der Eiszeit nur noch auf dem Balkan heimisch, wurde die Rosskastanie erst 1588 via Konstantinopel in die Schlossgärten und Städte Mitteleuropas eingeführt. Ihr Name geht wohl auf althochdt. ross „falsch“ zurück; denn mit der Esskastanie ist sie nicht verwandt. Er könnte aber auch von griech. hippos „Pferd“ und kastanon „Kastanie“ stammen. So gelten gegen das Husten der Rösser die Früchte als bewährtes Hausmittel. Dem Menschen helfen Heilstoffe aus Rinde und Samen bei Venenerkrankungen. Kennzeichen der Rosskastanie sind der kurze, oft drehwüchsige Stamm, die weit ausladende Krone und die einzigartige Blütenpracht. Aus bis zu 100 Einzelblüten setzt sich eine „Blütenkerze“ zusammen. Nach der Bestäubung ändert sich das gelbe Saftmal der Blüte in Rot - für Insekten das Signal: „Stopp! - schon bestäubt“. Leider sorgt oft eine Miniermotte bereits im Juli für braune oder gar kahle Kronen.

→ [Noch mehr Infos](#)



## Modebaum des Adels



*Für die absolutistischen Herrscher war die Rosskastanie der wichtigste Baum in ihren Parkanlagen. Der Modebaum, den der Sonnenkönig Louis XIV liebte, fand in allen barocken Gärten Einzug. Von Kastanien geprägt ist bis heute auch das von Herzog Eberhard Ludwig gegründete Ludwigsburg.*



Steckbrief	
	
Blatt	
	
Blüten	
	
Herbstlaub	
Name:	Rosskastanie
lat. Name:	Aesculus hippocastanum
Bestäubung:	Tierbestäubung
Blattanordnung:	gegenständig
Blatt:	groß, gefingert
Blüte:	aufrecht stehende Rispen
Stamm:	gedreht
Knospe:	dick und klebrig
Verwendung:	Drechselholz, Schnitzholz, Knöpfe, Tierfütterung.



15 Europäische Lärche hinter der ev. Stadtkirche

## Europäische Lärche

*Hinter dem Chor der evangelische Stadtkirche war ich*

▶ 0:00 / 0:40 ———— 🔊 ⋮

*ursprünglich Teil einer wunderschönen Kulisse. Die zwischen 1870 und 1874 erbaute Stadtkirche galt damals als eine „Idealkirche der Eisenacher Bewegung“. Der kunstsinnige „Baurath“ Wilhelm von Landauer, inspiriert von den Romantikern Anfang des 19. Jahrhunderts, kreierte für das Kirchengebäude und die Parklandschaft hinter dem Chor ein ästhetisches Gesamtkonzept. Inzwischen ist aus dem Park ein Spielplatz geworden, wo Glockenklang, Orgelmusik und das Lachen spielender Kinder tönen.*

Die Lärche bildet die Waldgrenze. Anfangs war sie nur in den Alpen, den Sudeten, der Tatra und in den polnischen Tieflagen verbreitet. Heute ist sie in Europa ein häufiger Waldbaum. Sie kann 50 m hoch und 600-800 Jahre alt werden. Auch wenn sie für ihre prachtvolle Entwicklung sommer-warme, winterkalte und nährstoffreiche Böden braucht, so bietet sie auch an Rutschhängen und Felsen Schutz vor Lawinen und Muren. Von allen einheimischen Nadelbäumen liefert die Lärche das härteste, dauerhafteste und infolge ihres hohen Harzgehaltes wetterfesteste Holz, unübertroffen als Bauholz. Die hellgrünen, im Herbst goldgelben, später abfallenden Nadeln führen schon nach kurzer Zeit zu einer Verbesserung des Bodens. Als kräftigen, aber gleichwohl anmutigen Baum wurden ihr früher schützende Kräfte zugesprochen. Amulette aus Lärchenholz wehrten den „bösen Blick“ ab. Die Römer interessierten sich ebenfalls für das harte rötliche Kernholz und nannten die Lärche nach einem Wort der gallischen Alpenbevölkerung „Larix“.

→ [Noch mehr Infos](#)



## Handys

Wissenschaftler der Bundeswehruniversität München wollten herausfinden, ob Holz tatsächlich hochfrequente Mobilfunkstrahlung abschirmt. Sie erlebten eine gewaltige Überraschung: Beton hat keine Chance gegen Holz! Strahlung im Mobilfunkbereich wird von der Lärchenholzplatte etwa zehnmal so gut abgeschirmt wie von jener aus Stahlbeton, schildert Ingenieur Peter Pauli von der Bundeswehr-Universität München. Als die deutschen Forscher verschiedene Holzarten testeten, stellen sie auch hier Erstaunliches fest. Die deutsche Eiche, Inbegriff von Festigkeit und Massivität, hat deutlich schlechtere Dämpfungseigenschaften als die meisten anderen Hölzer. Eindeutiger Testsieger ist die Lärche. Die Unterschiede haben nach Ansicht der Forscher nichts mit Dichte oder Gewicht zu tun, sondern mit dem Harzgehalt des Holzes, der die Reflexionseigenschaften bestimmt. Für die ausgezeichneten Abschirmeigenschaften von Lärchenholz interessieren sich mittlerweile auch die Baubiologen. Denn die Dämpfung von elektromagnetischen Wellen hat zumindest psychologisch große Bedeutung für die Wohnbehaglichkeit und das individuelle Wohlbefinden. (aus: [www.laerchenholz.at](http://www.laerchenholz.at))



Lärchenharz

## Lärchenharzsalbe

Ein haselnussgroßes Stück Lärchenharz erhitzen, unter ständigem Rühren 10 Esslöffel Öl und 8 g Bienenwachs zufügen und in Gefäße abfüllen. (gegen Rheuma und Hexenschuss)

## Steckbrief



Zweige



Zweig



weibl. rote und  
männl. gelbe Blüte

Name: Europäische Lärche

lat. Name: *Larix decidua*

Bestäubung: Windbestäubung

Nadeln: weich, hellgrün, im Herbst goldgelb verfärbend, in Büscheln.

Zapfen: klein, eiförmig

Rinde: grobborkig

Krone: licht, pyramidal

Verwendung: Bauholz, Türen und Fenster, Schiffbau, Brückenbau.



16 Traubeneiche beim Gasthof zur Eisenbahn

## Traubeneiche

Früher hieß der Platz,  
auf dem ich  
mittlerweile in

▶ 0:00 / 1:23   

exponierter Stellung throne, „s' Anlägle“ oder auch  
Wilhelmsanlage. Während seit 1999 um mich herum der Verkehr  
des Innenstadtrings braust, der genau hier in den  
Galgenbergtunnel mündet, habe ich auch schon ruhigere - und  
vor allen Dingen „kaiserlichere“ Zeiten gesehen. Denn 1888  
wurde ich als „Kaiser-Friedrich-Eiche“ zu Ehren Friedrich III.  
gepflanzt, der allerdings schon innerhalb seines 1.  
Regierungsjahres starb (1888). Später taufte man mich dann um  
auf den Namen des nachfolgenden Regenten Kaiser Wilhelm II.  
(1888-1919), eines Enkels Kaiser Wilhelm I. s' Anlägle lag dem  
Stadtacker, der damals als Sportplatz für Ballspiele und  
Viehmarkt diente, schräg gegenüber, getrennt durch die  
Bahnhofsstraße. Hindurch führte der Fußweg hinauf zum  
Bahnhof mit seiner idyllischen Bank zum Verschnaufen. Damals  
gab es viele solcher kleinen Parkanlagen in Nagold.

Schon immer behauptet die Eiche in der Überlieferung den  
ersten Rang unter den Bäumen. Sie galt in Griechenland und  
Italien als „erste Pflanze“, auf die auch der Ursprung der  
Menschen zurückgeführt wurde. Die Germanen weihten sie  
ihrem Gott Donar: alte und ehrwürdige Exemplare standen  
als sog. Donareichen unter ihrem besonderen Schutz. Die  
Eiche als „deutscher Baum“ war im deutschen Kaiserreich ein  
spät geschaffenes Symbol, der heilige Baum der alten  
Germanen war die Linde. Noch heute ziert das sogenannte  
„Eichenlaub“ die Schulterstücke der Staboffiziere und  
Generäle der Dt. Bundeswehr und vieler anderer Armeen.

→ [Noch mehr Infos](#)



## Die Donareiche



Bonifatius lässt die Donareiche fallen.

Bild von 1737 befindet sich in der St. Martinskirche von Westenhofen bei Schliersee.

*Bekannt ist die Donareiche durch eine Begebenheit während der Missionsreise des Heiligen Bonifatius: Dieser befand sich auf einer Missionsreise bei den Chatten und Sachsen, nördlich und östlich des Frankenreichs. Er benutzte dabei die befestigte fränkische Siedlung Büraburg am Südufer der Eder gegenüber von Fritzlar als Basis. Um die Menschen vom christlichen Glauben zu überzeugen, suchte er nach einer Möglichkeit, die Ohnmacht der paganen Götter zu beweisen. So ließ er 723 die uralte Eiche fällen, die eines der wichtigsten germanischen Heiligtümer der Zeit war. Die anwesenden heidnischen Wallfahrer und Priester warteten gespannt, ob Donar einen Blitz auf die Christen herabschleudern würde, aber als jede Reaktion ausblieb, ließen sie sich taufen. Aus dem Holz der Eiche ließ Bonifatius eine dem Hl. Petrus geweihte Kapelle bauen. (aus: Wikipedia)*

### Steckbrief



Blatt



Blätter - Herbstfärbung



Blüten



unreife Früchte



Eicheln

Name:	Traubeneiche
lat. Name:	Quercus petraea
Bestäubung:	Windbestäubung
Blattform:	mit 5-7 gerundeten Lappen, gestielt
Früchte:	ungestielt, traubenförmig zusammensitzend
Rinde:	längsrissig
Krone:	knorrig
Verwendung:	Möbel, Pfähle, Furniere, Fässer, Werkzeuge und Türen



17 Bergahorn am ehemaligen Aufbaugymnasium

## Bergahorn

*Ich stehe hier vermutlich schon seit über 100 Jahren, vielleicht auch schon seit 'Anno 1880', wie das gepflegte Wohnquartier mir gegenüber nach seinem Erbauungsjahr heißt. In dieser Zeit habe ich schon viele Lernende ein und aus gehen sehen, zunächst für das Lehramt im sog. Lehrerseminar, danach zur Abiturvorbereitung als Aufbaugymnasium oder zum Schluss mit Auszubildenden für die spätere Arbeit an den Straßen des Landes. Nach deren Auszug fiel das Gebäude 2014 in einen mehrjährigen Dornröschenschlaf bis 2022 endlich wieder neues Leben einzog.*

*Mich kann man dabei als echten Glückspilz bezeichnen. Zusammen mit drei weiteren alten Bäumen sollte ich dem Bau der Tiefgarage weichen. Der Initiative des BUND sowie dem Entgegenkommen des Bauherren ist es zu verdanken, dass ich hier stehen bleiben durfte. So kann ich die neuen Bewohnerinnen und Bewohner mit Vogelgezitscher, Sauerstoff und auch mit frischem Grün erfreuen!*



Stolz präsentiert sich das im neoklassizistischen Stil erbaute und denkmalgeschützte Gebäude mit seiner stattlichen Parkanlage. Nach seiner Zeit als Lehrerausbildungsstätte wurde es im Jahre 1956 zu einem von nur zwei Aufbaugymnasien im Land umfunktioniert, in dem sich Quereinsteiger aus Real- und Hauptschule ab der 8. Klasse auf ihr Abitur vorbereiteten konnten, auch im musischen Zug.

Auf der gegenüberliegenden Straßenseite liegt die Seminarturnhalle, die jahrelang Lehrern wie Schülern zur körperlichen Ertüchtigung diente und durch privates Engagement renoviert wurde. Über die Jahre hat sie sich zu einem Mekka für alle Kleinkunstliebhaber entwickelt. Die Nachnutzung für das Aufbaugymnasium gestaltete sich dagegen schwierig. Ideen für ein zweites Gymnasium, für ein Pflegeheim, eine private Hochschule scheiterten aus unterschiedlichen Gründen wie auch als Standort für die Kriminalpolizei. Schließlich fand sich ein Investor, der das Gebäude für 60 seniorenfreundliche Wohnungen umbaute.

→ [Noch mehr Infos](#)

## Zapfenpflücken

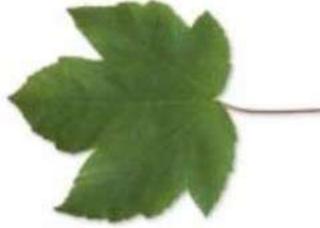


Zapfenpflücker beim Einsammeln von Ahornsamen.

*Zapfenpflücker sichern den nachhaltigen Fortbestand unserer Wälder, wenn sie im Herbst, an Seilen hängend, hoch oben in den Baumkronen nicht nur Zapfen pflücken, sondern auch Ahornsamen und Früchte aller einheimischen Baumarten in ihre Rupfensäcke füllen. Anschließend werden sie in die Staatsklenge gebracht, gereinigt und als Saatgut für die nächste Baumgeneration weiter verwendet.*



## Steckbrief



Blatt



Blüten



Früchte

Name:	Bergahorn
lat. Name:	Acer pseudoplatanus
Bestäubung:	Tierbestäubung
Blattanordnung:	gegenständig
Blatt:	fünflappig mit stumpfen Enden
Frucht:	kugelige Spaltfrucht in spitzem Winkel
Rinde:	schuppig, abblätternd
Verwendung:	Musikinstrumente, Furnier



18 Chinesisches Rotholz im Hof der Staatsklenge

## Chinesisches Rotholz

Zapfenklingen  
überall! Mein

▶ 0:00 / 0:48 ———— 🔊 ⋮

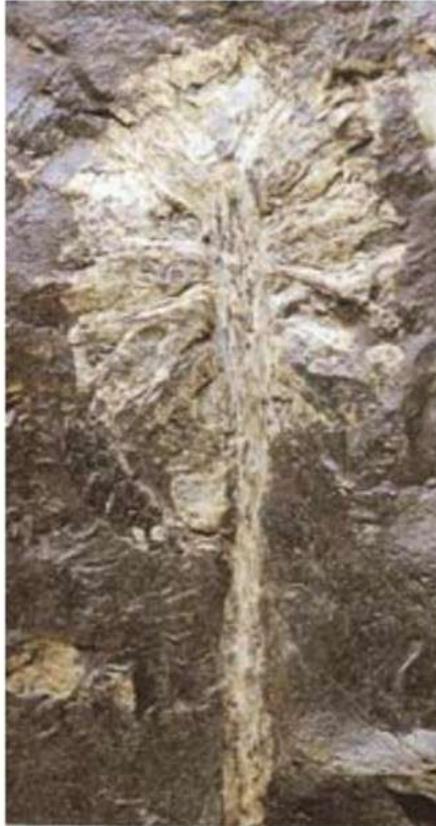
Standort auf dem

*Gelände der Nagolder Staatsklenge, der Saatzuchtanstalt des Landes Baden-Württemberg, ist für einen Baum wie mich optimal, denn hier bin ich von echten Baumliebhabern umgeben. Von meinem Platz gegenüber der japanisch anmutenden Laubholzhalle kann ich den Ablauf der Jahresproduktion gut verfolgen. Die Halle ist eine Art Bade- und Reinigungsanstalt für die Samen europäischer Nutzhölzer wie Buche oder Eiche. Der Name Klenge bezieht sich auf das Darren der Nadelholzzapfen, bei dem die aufspringenden Zapfen ein knisterndes Geräusch von sich geben.*

Die Entdeckung des lebenden Fossils „Chinesisches Rotholz“ 1941 war international eine große Sensation. Nur noch 1000 Bäume seiner Art fanden sich damals in einem kleinen Reliktgebiet der Volksrepublik China. 1947 kam es bereits nach Europa. Das Chinesische Rotholz, auch Urweltmammutbaum genannt, wächst in artenreichen Mischwäldern in feuchten, schattigen Gebirgslagen in 700-1350 m Höhe und stockt auf wasserdurchlässigen, tiefgründigen, und humusreichen Böden. Obwohl sich das Holz kaum als Nutzholz eignet, wird der Baum seit seiner Entdeckung weltweit in Parks und Gärten angepflanzt. Gründe dafür gibt es genug: Er ist frosthart (bis minus 30° C) und lässt sich leicht durch Stecklinge vermehren. Im Frühling eine hellgrüne Augenweide, verfärbt sich der Urweltmammutbaum im Herbst in allen Rottönen von Kupfer bis Gold und wirft dann wie die Lärche die Nadeln mitsamt den kurzen Trieben einfach ab.

→ [Noch mehr Infos](#)

## Uralt oder neu?



1941 stieß ein Wissenschaftler aus Nanking in Zentral-China auf einen ihm unbekanntem Baum mit sommergrünen Nadeln. Keine schriftliche Überlieferung gab Kunde von dieser Baumart, obwohl diese offenbar seit langem einen festen Platz im Leben der Chinesen und Japaner hatte. Zeitgleich entdeckte der japanische Botaniker Miki fossile Reste einer *Metasequoia*. Diesem Tertiärfossil glich der als neu erkannte Baum aus China in allen wesentlichen Merkmalen. Daher war für letzteren schnell eine wissenschaftliche Bezeichnung gefunden: *Metasequoia glyptostroboides*!

Steckbrief	
Habitus	
Zweig	
Zweig - Herbstverfärbung	
Stamm	
Name:	Chinesisches Rotholz
lat. Name:	<i>Metasequoia glyptostroboides</i>
Bestäubung:	Windbestäubung
Nadeln:	kurz, weich, flach, gegenständig
Rinde:	längsfasrig
Stamm:	wellig und eingeschnürt
Verwendung:	Garten- und Parkbaum



19 Hainbuche an der Zellerschule

## Hainbuche

▶ 0:00 / 0:35

*Nach dem Bau der Zellerschule wurde ich neben die breite Eingangstreppe gepflanzt. Bei der Einweihung 1952 bezeichnete Kultusminister Dr. Schenkel die neue Volksschule mit der Turnhalle als wahres Kleinod für die Stadt. Sicherlich sollte ich robuste, anspruchslose Heckenpflanze bleiben. Inzwischen aber bin ich mit meinen siebzig Jahren zu einem beliebten Kletterbaum herangewachsen, auf dem die sitzmüden Kleinen nach Herzenslust herumturnen. Im Jahr 2024 musste ich im Zuge des Umbau der Zellerschule gefällt werden.*

Mit Haselsträuchern oder Birken ist die Hainbuche eher verwandt als mit Buchen. Ihr Name leitet sich vom ahd. „haganbuoche“ ab, wobei „hag“ Einzäunung oder Hecke bedeutet. Da ihr Blattwerk im Winter an den Trieben verbleibt und sie sehr schnittverträglich ist, diente sie lange Zeit zum „Ein-Hagen“ von Feldern und Wiesen (siehe auch 'hanebüchen' für derb, grob). Vögel nutzten die dichte Hecke gerne als Brutplatz. „Weißbuche“ wird sie auch wegen ihrer hellen Holzfarbe genannt; weißgescheuerte Milchkübel und Butterfässer zeugen davon. Analysen fossiler Überreste zufolge stellten Hainbuchen die Reste des Unterholzes der großen, uralten Waldlandschaften dar. Ihr „Eisenholz“ (800 kg/m<sup>3</sup>) zeichnet sich durch enorme Härte, Elastizität und Zähigkeit aus. Nicht nur, dass ein rechter Hackklotz daraus besteht, auch das Brennholz, das darauf gespalten wird, ist Hainbuchenholz. Der Rauch wirkt nach Hildegard von Bingen gegen böse Träume. Früher oft zur Futtergewinnung geschneitelt, entstanden bizarre, knorrige und häufig hohle Baumgestalten, die noch heute in manchen Wäldern düster und geheimnisvoll winken.



→ [Noch mehr Infos](#)

**Keltisches  
Baumhoroskop**



**Die Hainbuche**

04.06 -13.06 und  
02.12.-11.12

*Die im Baumzeichen der Hainbuche Geborenen sind die Zuversicht in Person. Unbeirrbar halten Sie an ihren Vorhaben fest und bringen sie sicher zum Erfolg. Unbezwingbar ist ihr Siegeswille, wenn sie für lohnenswertes Ziel kämpfen. Ihre feste Überzeugung in die eigene Kraft und Unverwüstlichkeit lassen sie immer wieder neu erwachsen. Geduldig ertragen sie Unabänderliches und nehmen dabei allergrößte Belastungen auf sich. Manche Verletzung ihrer Seele ertragen sie geduldig, und das lässt sie in einem Licht der absoluten Unverwundbarkeit erstrahlen. Ihr bewahrendes Wesen wird ihnen durch eine innere Haltung der Gewissheit des Vergänglichen verliehen. Sie stehen über den Dingen und erhellen dadurch das Leben ihrer Mitmenschen.*

**Steckbrief**



Zweig



Zweig - Herbstverfärbung



Blüte

Name:	Hainbuche
lat. Name:	Carpinus betulus
Bestäubung:	Windbestäubung
Blatt:	eiförmig, wellig, bis zum Neuaustrieb am Baum haftend
Blattrand:	gesägt
Stamm:	glatt, eingebuchtet
Rinde:	silbergrau mit hellen Streifen
Verwendung:	Werkzeug, Hackklotz, Einzäunung



20 Bergahorn zwischen Zellerstift und Stadthalle

## Bergahorn

Hinter der  
Zellerschule und dem  
evangelischen

▶ 0:00 / 0:31



*Gemeindehaus Zellerstift säume ich mit zwei weiteren imposanten Bäumen den Lehrerparkplatz im Bereich des Otto-Hahn-Gymnasiums II. Die 1912 eingeweihte, ehemalige Berufsschule ist seit Jahren als „OHG II“ bekannt. Damals wurde die allgemeine Berufsschulpflicht eingeführt. Steigende Schülerzahlen führten zum Bau der Schule. Wo Nagolds Töchter lange Zeit die Frauenarbeitsschule besuchten, büffeln heute die Gymnasiasten aufs Abitur!*

Mit seinen aufstrebenden Ästen und der abgerundeten Krone besitzt der Bergahorn als Solitär eine eindrucksvolle Gestalt. Er kann 400-500 Jahre alt werden. Die hellgraue Rinde wandelt sich im Laufe der Zeit ins Dunkelgraue und blättert im fortgeschrittenen Alter plattig ab. Der Stamm, wie auch seine Blätter, erinnern an Platanen, was sich auch in seinem botanischen Namen „*Acer pseudoplatanus*“ niederschlägt. Der Bergahorn liebt das kühl-feuchte Bergklima und ist daher häufig in europäischen Mittelgebirgen zu finden. Sein Holz ist wunderbar geeignet für Drechslerarbeiten und den Bau von Streichinstrumenten. Schon die Pfahlbauer der Stein- und Bronzezeit nutzten es häufig. Dank seiner großen Blätter bietet er einen vorzüglichen Lärmschutz. In schlechten Zeiten hat man früher aus seinem Blutungssaft Zucker gewonnen, 50 l Saft ergaben ungefähr 1 Pfund Zucker. Natürlich liefert der amerikanische Zuckerahorn ein Vielfaches an Zucker. Bei uns ist der Ahornsirup eine Delikatesse, aber was wäre ein amerikanisches Frühstück ohne Pfannkuchen, dick mit Ahornsirup übergossen?

→ [Noch mehr Infos](#)



## Zapfenpflücken

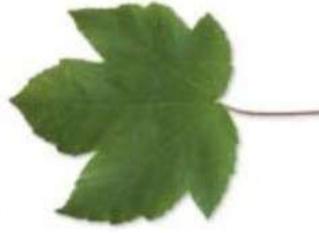


Zapfenpflücker beim Einsammeln von Ahornsamen.

*Zapfenpflücker sichern den nachhaltigen Fortbestand unserer Wälder, wenn sie im Herbst, an Seilen hängend, hoch oben in den Baumkronen nicht nur Zapfen pflücken, sondern auch Ahornsamen und Früchte aller einheimischen Baumarten in ihre Rupfensäcke füllen. Anschließend werden sie in die Staatsklenge gebracht, gereinigt und als Saatgut für die nächste Baumgeneration weiter verwendet.*



## Steckbrief



Blatt



Blüten



Früchte

Name:	Bergahorn
lat. Name:	Acer pseudoplatanus
Bestäubung:	Tierbestäubung
Blattanordnung:	gegenständig
Blatt:	fünflappig mit stumpfen Enden
Frucht:	kugelige Spaltfrucht in spitzem Winkel
Rinde:	schuppig, abblätternd
Verwendung:	Musikinstrumente, Furnier



21 Eibe im Turniergarten der Burg Hohennagold

## Eibe

*Der Schlossberg war seit der Bronzezeit immer wieder*

▶ 0:00 / 0:54 — 🔊 ⋮

*besiedelt. Vermutlich wohnte der im Krautbühl bestattete Keltenfürst hier. Meine Burg wurde im 12. Jahrhundert von den Grafen von Tübingen erbaut, mehrfach erweitert und 1645 zerstört. Um 1865 erwarb die Staatsforstverwaltung den Schlossberg und legte hier im „Turniergarten“ einen Park mit einheimischen und exotischen Bäumen an. Im Jahr 2003 ging die Burg Hohennagold in den Besitz der Stadt Nagold über. Als sagenumwobene Schönheit raune ich den Burgbesuchern und Keltenfreunden aus Nah und Fern Geschichten aus uralten Zeiten zu.*

Ein Platz in einer mittelalterlichen Burg ist genau der richtige Standort für eine Eibe. Hat sie doch durch ihr extrem zähes Holz über Jahrhunderte als Material für Bögen und Armbrüste gedient. Bereits „Ötzi“ trug einen Speer aus ihrem Holz. Pfeile, die von geübten Schützen aus englischen Langbögen abgeschossen wurden, durchschlugen die stärksten Ritterrüstungen. War die Eibe bei den Kelten und Germanen noch als heiliger Baum geschützt, so hat die jahrhundertelange Übernutzung und massiver Wildverbiss sie an den Rande der Ausrottung gebracht. Ihre Giftigkeit ist legendär - bereits die Kelten tauchten ihre Giftpfeile in Eibensud. Ungiftig ist lediglich der leuchtend rote Samenanter („Eibe“ = indogermanisch \*ei- „rötlich, bunt“) ihrer Scheinbeeren. Sie hat aber nicht nur Tod und Verderben gebracht. Denn seit 1993 wird das aus ihrer Rinde gewonnene Krebsmittel „Taxol“, erfolgreich auch in Deutschland in der Krebstherapie eingesetzt.

→ [Noch mehr Infos](#)



## Der Turniergarten



*Die Eibe im Turniergarten  
der Burg Hohennagold  
wurde ca. 1870 gepflanzt.  
1960 wurde ein  
Mammutbaum direkt  
danebengesetzt.*

### Die Eibe

*Die Eibe schlägt an meine  
Scheibe  
Ein Funkeln im Dunkeln  
Wie Götzenzeit,  
wie Heidentraum  
blickt ins Fenster der  
Eibenbaum  
(Theodor Fontane)*

Steckbrief



Habitus



Zweige



männliche Blüten



weibliche Blüten



Scheinbeere

Name:	Gemeine Eibe
lat. Name:	Taxus baccata
Bestäubung:	Windbestäubung
Nadeln:	dunkelgrün, weich, kurz
Früchte:	leuchtend rote Scheinbeeren
Rinde:	braun-grau, faserig abblättern
Stamm:	ingeschnürt, oft gegabelt
Verwendung:	Drechselholz



22 Flatterulme am Stadion

## Flatterulme

▶ 0:00 / 0:32

*1936 wurde das „Eugen-Breitling-Stadion“ gebaut, benannt nach Eugen Breitling, Bürgermeister in Nagold von 1946 bis 1973. Erst 1962 kam dann das Sportheim dazu. Jedoch auch jenseits von den Dribbelkünsten großer und kleiner Fußballstars ergötzen sich Wanderer, die den Fußweg an der Nagold entlang nehmen, an dem schillernden Farbenspiel meiner Blätter im Spiegel des Flusses.*

Als Edellaubholz bevorzugt die Flatterulme einen nährstoffreichen, feuchten und eher wärmeren Standort. Mit Esche und Stieleiche in den Tieflagen der Flüsse schnell bis zu 40 m hochwachsend, kann sie durchaus 500 Jahre alt werden. Tiefe Wurzeln machen sie sturmsicher. Wegen der interessanten Maserung werden Ulmen meist zu Furnier, Parkett und Tafelungen verarbeitet (Rüster). Ihre jungen Blätter sind ähnlich den Blättern der Linde z.B. in Salaten essbar. Der Bast ihrer Rinde lässt sich zu Bindematerial und Seilen verarbeiten und wurde früher zu Heilzwecken verwandt: die ausgekochten Schleim- und Gerbstoffe halfen gegen Husten, Durchfall sowie Hautkrankheiten. Im Altertum galt sie als Sinnbild für Tod und Trauer. Ähnlich der Linde waren auch stattliche Ulmen auf heiligen Plätzen gepflanzt. Nach der altnordischen Edda-Sage entstand durch göttlichen Einhauch die Frau aus einem ans Meerufer gespülten Ulmenstamm, der Mann aber aus einer Esche. Das seit 1920 wütende Ulmensterben hat die Bestände, vor Allem bei Berg- und Feldulme stark dezimiert. Ursache ist der Ulmensplintkäfer, der als Überträger eines Schlauchpilzes gilt, welcher die Gefäße des Baumes verstopft und unabdingbar zum Absterben führt.

→ [Noch mehr Infos](#)

## Die Ulme zu Hirsau



Alte Postkarte: Hirsau, Schlossruine mit Ulme.

*Zu Hirsau in den  
Trümmern, da wiegt ein  
Ulmenbaum,  
Frisch grünend seine Krone  
hoch überm Giebelsaum.  
Er wurzelt tief im Grunde  
vom alten Klosterbau,  
er wölbt sich statt des  
Daches hinaus ins  
Himmelsblau.  
(Ludwig Uhland)*

### Der Dichter und Hirsau

*Ludwig Uhland kannte Hirsau und das Nagoldtal gut, stammte doch seine Ehefrau Emilie Vischer (1799-1881) aus einer wohlhabenden Kaufmannsfamilie aus dem nahen Calw (Heirat 1820). So hat er die Ulme, die aus der Ruine des zerstörten Hirsauer Schlosses emporwuchs, selbst gesehen und das Gedicht "Die Ulme zu Hirsau" vor dem 5. Juni 1829 verfasst; veröffentlicht wurde es zuerst im „Morgenblatt für gebildete Stände“. 160 Jahre (1988) später fiel die Hirsauer Ulme dem Ulmensplintkäfer zum Opfer.*

## Steckbrief



Blätter



Zweige



Blüte

Name:	Flatter-Ulme
lat. Name:	Ulmus laevis
Bestäubung:	Windbestäubung
Blatt:	verkehrt eiförmig, rau behaart
Blattansatz:	versetzt
Blattrand:	doppelt gesägt, zur Spitze gebogen
Rinde:	tief längsrissig
Früchte:	talerförmig, flach in Büscheln
Verwendung:	Bau- und Brennholz



23 Walnuss beim Hof Röttenbad

## Walnuss

Der „Archäologische Wanderweg“ führt an mir vorbei, denn vor

▶ 0:00 / 0:35



fast 2000 Jahren siedelten hier die Römer. Auf der Höhe stand eine „villa rustica“, ein römischer Gutshof. Bekannter ist allerdings die „villa rustica“ auf dem Friedhofsgelände bei der Remigiuskirche, die zwischen 90 und 260 n. Chr. ihre Blütezeit hatte. Um 1900 entstand der „Hof Röttenhöhe“, auch „Röttenhof“ genannt.

Wer kennt sie nicht, die schmackhaften und nahrhaften Früchte des Walnussbaumes, die vor allem in der Weihnachtszeit in keinem Haushalt fehlen dürfen? Der Botaniker übrigens zählt die Walnuss nicht zu den echten Nüssen wie die Haselnuss, sondern zu den Steinfrüchten. Bis 7000 v. Chr. geht die Geschichte des Walnussbaumes zurück. Aus seiner Heimat in Persien kam er über Griechenland zu den Römern, die ihn in nördlichen Breiten ansiedelten, wo er dann „Walch“- oder „Welschbaum“ hieß.

(„Walchen/Welschen“ waren die Bewohner Galliens.). Als wärmeliebender Baum leidet er sehr unter Frösten. Begehrt ist sein wertvolles, gut zu bearbeitendes Holz mit geflammter, gestreifter, geriegelter oder gemaseter Holzoberfläche - je nach Alter, Standort und Schnittführung. Dass die Kalifornier heute als größte Walnussexporteure der Welt gelten, haben sie spanischen Missionaren zu verdanken. Die brachten nämlich die Steinfrucht 1770 mit in die Neue Welt. 1867 schließlich begann die kommerzielle Nutzung. Mittlerweile gedeihen an der Westküste der USA Walnüsse auf über 82.000 Hektar. Rund 295.000 Tonnen werden jährlich geerntet. Damit produziert Kalifornien etwa 2/3 der Walnuss-Weltproduktion.

→ [Noch mehr Infos](#)

## Zitrus-Walnuss-Mix



### ZUTATEN

(FÜR 4 PERSONEN):

50 g kalifornische  
Walnusskerne,  
6 EL Honig, 2 Orangen,  
2 Grapefruits, 500 g  
Buttermilch, 8 Eiswürfel

### ZUBEREITUNG:

Die Walnusskerne fein mahlen und mit dem Honig mischen. Orangen und Grapefruits auspressen und mit der Honig-Walnussmasse mixen. Buttermilch dazu geben, die Eiswürfel in vier Gläser verteilen und den Drink darübergießen. Mit Orangenscheiben und Walnusskernen dekorieren.

### Steckbrief



Blatt



Blatt - Herbstfärbung



Blüten

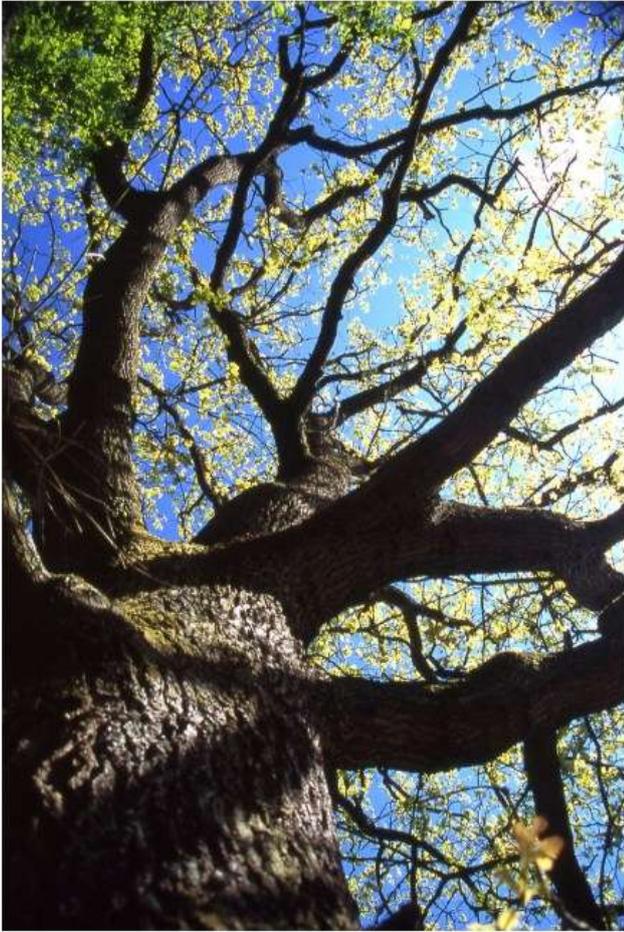


unreife Frucht



Frucht

Name:	Walnuss
lat. Name:	Juglans regia
Bestäubung:	Windbestäubung
Blattform:	gefiedert
Blattrand:	glatt
Knospe:	dick, feinfilzig, graubraun
Frucht:	sitzt in grüner Fruchtschale
Krone:	bizarr
Verwendung:	Möbel, Schnitzereien



24 Traubeneiche neben dem CVJM-Heim

## Traubeneiche

*Seit 250 Jahren bin ich Bestandteil des Rötenbachtals! Bad*

▶ 0:00 / 0:56 — 🔊 ⋮

*Rötenbach wurde gebaut, nachdem man 1726 die heilende Wirkung des Quellwassers entdeckte hatte. Berühmtester Kurgast war Eduard Mörike, der 1862 Bad Rötenbach besuchte. Der Jugendstilpavillon am Waldrand entstand während des 1. Weltkrieges, als das Rötenbad Militärlazarett war. Im Herbst 1933 richteten die Nationalsozialisten in dem Heim eine „Gauführerschule“ ein.“ Nach dem 2. Weltkrieg diente das Heim als Versorgungskrankenhaus des Landesversorgungsamtes. Seit 1980 ist hier das Ausbildungszentrum der Straßenbauverwaltung. - Ja, so ein alter Baum wie ich hat viel gehört und viel gesehen!*

Mit seiner mächtigen, knorrigen und starkästigen Krone kann die Eiche 800 Jahre alt und bis zu 40 m hoch werden. Dank einer tiefreichenden, kräftigen Pfahlwurzel ist sie sehr sturmfest. Früher galten die Eicheln als hervorragende Nahrung mit reichlich Stärke, Eiweiß und Fett, mussten aber entbittert werden. Getreide wurde noch bis ins Mittelalter mit Eichelmehl gestreckt. Schweinefleisch gab es besondere Festigkeit und Würze. Kein anderes einheimisches Holz hat Haltbarkeitseigenschaften unter Wasser wie die Eiche. Schiffe, Brückenpfähle und Whiskyfässer wurden daraus gezimmert. Auch ihr Laub, Rinde und Früchte sind sehr gerbstoffhaltig, wurden daher in der Ledergerberei eingesetzt und wirken in der Naturheilkunde gemahlen oder als Sud blutstillend, fiebersenkend, antiseptisch und stärkend. Geröstete, gemahlene Eicheln als Eichelkaffee oder -schokolade helfen bei Durchfall, Darm- und Magenschwäche.

→ [Noch mehr Infos](#)

## Apostrophe



*Ihr mehr als  
tausendjährigen,  
Eichbäum, ihr rauh-moos-  
härigen!  
Ihr, fröhlichen, spitzöhrigen  
Waldteufeln angehörigen!  
Ihr lang von wutbeflissenen  
Nordstürmen wild  
zerrissenen!  
Nun angeweht von  
weichlichen  
Mailüftchen,  
unvergleichlichen;  
und euer Fuß, der tüchtige,  
den grimmig der  
bergschlüchtige,  
von Felsen überpurzelte  
Waldstrom so gern  
entwurzelte,  
beglänzt von Bächleins  
Schimmer nun,  
dessen Gesprächlein  
nimmer ruhn:  
Von Grund des Herzens  
preis ich euch,  
und übergücklich heiß ich  
euch,  
dass ihr so hoch euch  
beide streckt  
und in so dicken Häuten  
steckt,  
dass, was ich euch in  
künstlichen,  
so äußerst  
sprachverdienstlichen  
Reimweisen eben  
vorgesungen,  
euch gar nicht an das Ohr  
gedrungen.*

*(Eduard Mörike, als er  
unter Eichen Gedichte las,  
worin Rückerts geniale  
Formen auf eine geistlose  
Weise nachgeahmt und  
überboten waren).*



Der Jugendstilpavillon im  
Rötenbach

## Steckbrief



Blatt



Blätter - Herbstfärbung



Bluten



unreife Früchte



Eicheln

Name:	Traubeneiche
lat. Name:	Quercus petraea
Bestäubung:	Windbestäubung
Blattform:	mit 5-7 gerundeten Lappen, gestielt
Früchte:	ungestielt, traubenförmig zusammensitzend
Rinde:	längsrissig
Krone:	knorrig
Verwendung:	Möbel, Pfähle, Furniere, Fasser, Werkzeuge und Türen



25 Winterlinde hinter der Jakobuskirche in Iselshausen

## Winterlinde

Seit 300 Jahren stehe ich direkt an einem Jakobsweg, einem der

▶ 0:00 / 0:45 — 🔊 ⋮

vielen Pilgerwege zum Grabe des Apostels Jakobus, dem Schutzheiligen der Reisenden, in Santiago de Compostela in Spanien. An deren Knotenpunkten entstanden im Mittelalter Klöster, Herbergen, Hospize, Kirchen und Kapellen für die Betreuung der Pilger. Auch die 1395 erstmals erwähnte Jakobuskapelle diente wohl müden Wallfahrern als Anlaufstelle. Das Gebäude der ehemaligen Kapelle, das nach Einführung der Reformation „Filialkirche“ hieß, wurde durch den Neubau der Jakobuskirche 1757 ersetzt.

Apropos Kirche! Lindenblüten galten schon immer als Bienenweide. Aus Bienenhonig wurden bereits im Mittelalter Lebkuchen hergestellt, die dann auf dem Jakobsweg verkauft wurden, zum Teil sogar in Muschelform! Auch wurde das Bienenwachs gebraucht für Altarkerzen, Schreibtafeln oder Siegel. Noch heute verlangt die katholische Kirche Bienenwachs für die Opferkerzen. Da Honig damals das einzige Süßmittel war, wurde die Linde unter besonderen Schutz gestellt. Linden findet man ausschließlich auf der Nordhalbkugel vor. Teilweise erreichen sie ein stolzes Alter von 800-1000 Jahren. Wegen der Biegsamkeit des Rindenbastes und des Holzes erhielten sie den Namen „Linde“ von indogerm. lento-s, was „biegsam“ oder „Binde“ bedeutet. Bekannt ist auch das Wort „lind“ für weich gekocht. Der Lindwurm übrigens lebt nicht in der Linde! Er ist ein Drache, der zwei Beine und keine oder nur sehr kurze, fluguntaugliche Flügel hat. Es ist der Name eines sehr biegsamen, sich windenden Tieres aus der germanischen Sagenwelt.

→ [Noch mehr Infos](#)

## Der Jakobusweg

*Tritt in Gottes Spuren -  
er hat Deine Schuhgröße.  
(Irisches Sprichwort)*



*Die meisten Pilger auf dem  
Weg nach Santiago di  
Compostella in Spanien  
müssen warten, bis sie  
zum Beispiel im Kloster  
Roncesvalles ihren  
Pilgersegen erhalten. Doch  
nach mittelalterlicher -  
und auch noch heutiger -  
Auffassung beginnt der  
Jakobusweg  
vor der eigenen Haustüre  
mit dem ersten Schritt.*

## Steckbrief



Blatt - Herbstfärbung



Blüten



unreife Frucht

Name:	Winterlinde
lat. Name:	Tilla cordata
Bestäubung:	Tierbestäubung
Blattform:	herzförmig
Blattrand:	gesägt
Krone:	herzförmig
Rinde:	im Alter feintrissig
Früchte:	3-5 kugelige Früchte, leicht zerdrückbar im Gegensatz zur Sommerlinde
Verwendung:	Schnitzereien